

Besser geht es kaum – Wieger de Boer auf dem Dobrock

Starke Konkurrenz gab es am letzten Wochenende für den Norderstedter Dressurausbilder Wieger de Boer auf dem Weg zum Sieg, ging er doch als „Abonnements-Sieger“ beim 103. Dobrock-Turnier an den Start.

Im Grand Prix lief jedoch alles wie am Schnürchen, souverän gewann der gebürtige Niederländer auf Kupfermann diese schwere Prüfung und setzte noch einen drauf: mit wenigen Punkten Abstand landete er im Sattel von Cosmopolitan auf Platz zwei und verwies sowohl die Lokalmatadorin Susan Pape auf Harmony's Baroncelli als auch Stefanie Munstermann-Zurhorst auf die Plätze.

Bedauerlicherweise durften die Qualifizierten nur jeweils ein Pferd im folgenden Grand Prix Special starten, de Boer hatte also die Qual der Wahl; sollte er auf den gekörten Hengst Cosmopolitan oder auf seinen Wallach Kupfermann setzen, der nach einer Pause das erste Mal wieder eingesetzt wurde?

Die langjährige Erfahrung und Top-Verfassung des 18-jährigen Hengstes gab dann den Ausschlag. In der Wertung sahen jeweils zwei Richter de Boer und zwei andere Richter Susan Pape auf Platz eins, so dass die Punktevergabe knapp zu Gunsten der Lokalmatadorin ausfiel und de Boer sich mit Rang zwei begnügen musste. „Kein Problem, ich bin mit Cosmo's Leistung sehr zufrieden gewesen, jede Prüfung, in der ich ihn reiten darf, ist für mich ein Geschenk, ganz egal, auf welchem Platz wir landen.“ Wenn man seine Leistung in den letzten Wochen betrachtet; vor zwei Wochen konnten de Boer und Cosmo mit sensationellen 77,3 % eine Grand Prix Kür für sich entscheiden, ist er in Hinblick auf die kommende Landesmeisterschaft mit seinen Pferden auf offensichtlich auf dem richtigen Weg.